

RUNDBRIEF CASA SPERANTEI – HAUS DER HOFFNUNG, MOSNA/RUMÄNIEN

DIE HOFFNUNG GEHT WEITER

Jesaja 43,1b

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

1.Timotheus 2,1-2

Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und würdigem Ernst.

*Hallo, liebe Geschwister und Freunde,
Wir wollen euch herzlich grüßen und
unserem Herrn danken, dass wir gesund
sind und wir möchten euch wieder gerne auf
diesem Weg von unseren Kindern berichten.*

In den letzten zwei Monaten hat sich die Welt verändert durch die Corona-Pandemie. In Rumänien ist seit Mitte März General-Quarantäne. Man darf nur mit einer Erklärung aus dem Haus. Ältere Menschen nur zwischen 11.00 und 13.00 Uhr. Es ist traurig, was so ein Virus ausrichten kann und wie viele Menschen gestorben sind. Wir hoffen, dass durch diese Pandemie die Menschen ins Nachdenken kommen und die richtige Entscheidung für ihr persönliches Leben treffen werden. „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben*“. In schweren Situationen wie diesen tröstet und stärkt uns unser lieber Vater im Himmel (Jesaja 43,1). In solchen Zeiten ist es nicht leicht, aber es ist schön zu wissen, dass dich jemand trägt, dich schützt und bei dir ist. Du bist nie allein, denn Gottes Hand beschützt dich. Mit dieser Gewissheit kann „Morgen“ kommen, denn unser Leben ist in Gottes Hand.

Die Zeit vergeht so schnell. Wir merken das an unseren Kindern, wie sie unter unseren Augen wachsen und aufblühen.



Luca (Luki) 14.07.2018

Er ist jetzt 1 Jahr und 8 Monate. Der Kleine hat sich zu einem richtigen kleinen Jungen entwickelt. Er läuft, spricht schon ein paar Wörter und fährt alleine Bobbycar. Er setzt sich durch, wenn ihm was nicht passt und versteht sich sehr gut mit Cristian. Wir lieben unseren kleinen Luki, mein „Strahlekind“.

Miruna 11.02.2018

Sie ist schon 2 Jahre und hat sich super für ihr Alter entwickelt. Obwohl sie sehr klein ist, weiß sie genau, was sie will. Sie liebt Musik, sie singt schon die Kinderlieder richtig mit, ist sehr fröhlich und erzählt viel in ihrer Babysprache. Miruna hängt sehr an Papa. Sie ist einfach unser hübsches Püppchen.



Cristian 13.09.2017

Er ist unser „Lachgesicht“ geblieben. Er spricht auch. Man kann ihn verstehen, wenn er etwas erklärt oder möchte. Cristian stellt sehr viel an und probiert alles. Er liebt Autos, fährt sehr gerne mit seinem Bobbycar, singt sogar die Kinderlieder mit. Er betet mit Papa und hängt sehr an uns.

Natalia (Naty) 09.09.2017

Sie ist unser selbstbewusstes Mädchen, das wie eine Große sein will. Naty ist sehr schlau und versteht alles, will überall mithelfen. Sie kann die Kinderlieder auswendig, betet mit dem Papa zusammen und liebt Bücher. Sie spielt auch mit Maria mit den Puppen, kocht und füttert diese wie „eine richtige Mama“. Naty hängt auch sehr an Mama und Papa, aber momentan spielt sie lieber mit dem Papa und ärgert ihn gerne.

Stefan 12.01.2014

Stefan wird langsam auch groß. Im Kindergarten ist er sehr lieb und versteht sich gut mit den anderen Kindern. Er spricht viel besser im Vergleich zum vorigen Jahr, wo wir ihn kaum verstanden haben. Er ist ein richtiger „Draußen-Junge“ und spielt sehr gerne mit unserem Emanuel. Er liebt Emanuel und ist sehr froh, wenn er mit dem großen Bruder Playmobil oder Lego spielt. Stefan hängt auch viel an Maria, seiner großen Schwester, die mit ihm sehr viel Zeit verbringt. Unser Stefan hat es schwer gehabt, aber wir sind dankbar, dass er aufblüht und uns liebt.

Maria 03.09.2011

Unser fleißiges großes Mädchen fängt schon an zu lesen und lernt gut. Sie ist sehr ordentlich. Wir haben jetzt zu Hause mit ihr jeden Tag geübt und sind sehr stolz, dass sie solche Vorschnitte macht. Sie hat gelernt Inliner zu fahren, spielt mit ihren Puppen und versteht sich gut mit Emanuel und Stefan. Maria ist ein richtiges Mama-Mädchen und hängt sehr an uns. Das freut uns auch.

UNSERE FAMILIE

Unseren Großen, Jessi und Christoph, geht es gut. Nur seit die Pandemie ausgebrochen ist, haben wir sie nicht mehr gesehen, aber wir halten Telefon-Kontakt und sehen sie per Video-Kamera dank der fortgeschrittenen Technik. Wir vermissen sie und sie vermissen auch unsere kleinen Kinder. Wir sind sehr dankbar, dass Emanuel sich so gut mit den Kindern versteht und sie so liebt. Durch diese Isolations-Zeit konnten wir sehr viel Zeit mit den Kindern verbringen, sie richtig genießen und Freude erleben.

MONI UND BLUMI

Die Kleinen lieben die zwei. Moni und Blumi sind wirklich fleißig und geben sich Mühe bei dem, was sie tun. Momentan fällt ihnen auch die Quarantäne schwer, weil sie niemanden besuchen oder wenigstens spazieren gehen dürfen. Seit Mitte Mai hat es Lockerungen in kleinen Schritten gegeben.

UNSERE ANGESTELLTEN

Monica und Petrica Orban

Monica und Petrica Orban sind seit Ende März in technischer Arbeitslosigkeit (Kurzarbeit), aber sie kommen zweimal in der Woche und besuchen uns und die Kinder. Sie sind sehr lieb.

Die beiden Verkäuferinnen von unseren Second-Hand-Läden sind auch in technischer Arbeitslosigkeit (Kurzarbeit). Seit Mitte Mai dürfen wir die Läden wieder öffnen.

NEUES LAGER

Wir sind ein Stück weitergekommen, weil von Frank Reuter vom Samenkornverein vier Männer zu uns zum Arbeitseinsatz kamen und die Schalung für die Ringanker gemacht haben. Wir möchten uns sehr für eure Unterstützung bedanken.



GEMEINDE

Unsere alte Schwester Erji ist heimgegangen. Seit zwei Monaten treffen wir uns nicht mehr zum Gottesdienst, aber wir haben Kontakt mit den einzelnen Schwestern. Die Frauen-Stunde hat Mitte Mai wieder angefangen.

MISSION

Ende des Jahres 2019 und Anfang Januar 2020 hatten wir eine Jugendgruppe aus Deutschland durch Bernd Albert Schneider, Weitefeld und seine Frau kennengelernt. Sie waren ein paar Tage bei uns und haben fast 500 Geschenke an die armen Kinder verteilt, in verschiedenen Dörfern in unserer Umgebung. Es war für uns persönlich eine tolle Erfahrung diese Jugendlichen kennenzulernen.

Frank Reuter mit Familie, Lisa (Patentante von Luca) und Michael waren auch zu Besuch in der gleichen Zeit. Sie haben sich auch eingesetzt und den Armen Lebensmittel gekauft und gebracht. Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit und ihren Einsatz. **Wir danken euch.**



NEUES PROIEKT 2020

Wir haben Anfang des Jahres überlegt: „Wie kann man den armen Kindern helfen?“ Zusammen mit Frank Reuter kamen wir auf den Gedanken, dass Bildung sehr wichtig ist für die armen Kinder. Es reicht nicht, nur Lebensmittel oder Anzihsachen zu bringen, wenn sie nicht mal ihr Alter kennen oder lesen und rechnen können. So haben wir uns entschlossen, in unserem Gemeindehaus ein Zimmer als Klassenraum und Freizeitraum vorzubereiten und das Bad zu renovieren. Ab September wollen wir mit einem After-School-Programm anfangen, das eine Gruppe von Kindern (10-12 Kinder) täglich bei den Schulaufgaben unterstützt.

Mehr Infos auf unserer Internetseite www.hausderhoffnung.de

WIR WOLLEN GOTT DANKEN FÜR:

- Für unsere Familie
- Für die Gemeinde und Geschwister
- Für die Gemeinde in Manderbach
- Für die Kinder
- Für die Paten
- Für Heinz und Petra
- Für die Geschwister und Menschen, die das Werk unterstützen
- Für unsere Angestellten Monica und Petrica

WIR WOLLEN GOTT BITTEN UM:

- Bewahrung unserer Großfamilie
- Gemeinde-Wachstum
- Bewahrung der Kinder aus der ersten Generation vom Haus der Hoffnung
- Für Monica und Petrica, dass sie Jesus kennenlernen und ihn als Herrn und Heiland annehmen

Liebe Grüße:
Claudiu, Bianca
und die Kinder



AKTUELLE FINANZIELLE SITUATION

Von Ende März bis Mitte Mai waren die Casa-Sperantei-Läden wegen Corona geschlossen. In den beiden Läden in Mosna und Medias werden gut erhaltene Waren aus den Hilfstransporten zu günstigen Preisen verkauft. Das hilft armen Menschen an preiswerte, gut erhaltene Waren zu kommen - und dies hilft dem Haus der Hoffnung. Ca. die Hälfte der nötigen Finanzen werden über die Erlöse aus den Läden gewonnen. Die knapp zwei Monate ohne Einnahmen aus den Läden haben die „Casa Sperantei – Haus der Hoffnung“ hart getroffen. Gerne möchten wir euch das mitteilen. Betet bitte, dass Gott das Werk in Mosna weiterhin versorgt, wie er es seit 1997 Jahr für Jahr in großer Treue getan hat. Dafür danken wir IHM und geben IHM die Ehre! Sicher wird ER auch in der aktuellen Not-Situation vielen Gebern ein offenes Herz schenken.

ONLINE SPENDEN ÜBER PAYPALME

Halte deine Handykamera über den Code und du gelangst auf unsere PayPalMe-Seite, um schnell und unkompliziert eine Spende zu tätigen.



NEUE HOMEPAGE WWW.HAUSERHOFFNUNG.DE



Halte deine Handykamera über den Code und du gelangst schnell und unkompliziert auf die erneuerte Internetseite vom Haus der Hoffnung. Auf unserer Internetseite findest du ebenfalls einen PayPal-Button und auch die Bankverbindung, unter der du spenden kannst. Vielen Dank für deine/eure Unterstützung.

Herzliche Grüße vom Leitungskreis Haus der Hoffnung:

Dieter Braas, Heinz Gräbe, Lothar Jung, Thomas Orth, Norbert Weber

HAUS DER HOFFNUNG
Claudiu und Bianca Catana
RO 3152 Mosna 529 • Jud. SIBIU
Tel. +40 (0) 269 86 2119
Fax +40 (0) 269 86 2278
E-Mail: claudiu@casasperantei.ro
heinzgraebe@gmx.de

BESTELLADRESSE FÜR
FREUNDESBRIEFE:
Dietlind Jung
Frohnhäuser Straße 15
35685 Dillenburg
Tel. (0 2771) 3 6191
E-Mail: dietl.jung@christ-online.de

SPENDENKONTO FÜR
MISSIONSARBEIT MOSNA:
Bibel- und Missionshilfe Ost e.V.
Sonderkonto Missionsarbeit Mosna
Bezirkssparkasse Dillenburg
IBAN: DE49 5165 0045 0000 1094 88
BIC: HELADEF1DIL

NEUES HILFSGÜTERLAGER IN MANDERBACH

Adresse:
Lager rechts neben Siegenbachstr. 2
(siehe Hinweis an der Tür),
35685 Dillenburg-Manderbach

Kontakt:
Norbert Weber: 02771-35172